



Campustag für Frühstudierende am Universitätsklinikum Essen – Schüler*innen lernen die Medizinische Fakultät kennen

Sie pendeln oft mehrfach pro Woche zwischen Klassenzimmer und Hörsaal: Rund 70 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nehmen jedes Semester am Projekt „Frühstudium an der Uni Duisburg-Essen“ teil, das vom Akademischen Beratungszentrum (ABZ) der Universität koordiniert wird und bereits seit 15 Jahren besteht. Mit rund 20 Teilnehmer*innen pro Semester sind es besonders viele Schülerinnen und Schüler, die ein Frühstudium in der Medizin absolvieren, also regelmäßig Vorlesungen und Seminare am Universitätsklinikum Essen besuchen. Und das nicht ohne Grund: Ist die Medizin doch nicht nur ein besonders beliebtes Studienfach, sondern die Medizinische Fakultät der Uni Duisburg-Essen auch eine der wenigen in Deutschland, die ausgewählte Veranstaltungen für die jungen Schnupperstudierende öffnet. Statt Mathe, Bio und Englisch stehen für diese dann Fächer wie Unfallchirurgie, Kinderheilkunde oder Neuroanatomie auf dem Plan.

Für die engagierten Nachwuchs-Mediziner haben die Organisatoren des Frühstudiums nun erstmals einen „Campustag“ ins Leben gerufen – hierbei konnten die Teilnehmer*innen das Uniklinikum als Standort der Patientenversorgung, Forschung und Lehre kennenlernen und Einblicke in den Alltag der Medizinstudenten vor Ort erhalten. Als Höhepunkt durften die Schüler*innen den Doktoranden der Neuroanatomie bei der Arbeit im Labor über die Schulter schauen und sogar selbst Zellen unter dem Licht- und Fluoreszenzmikroskop betrachten. Das Team des ABZ freute sich dabei besonders über die weitreichende Unterstützung durch Dozenten der Fakultät, ohne die solche Einblicke nicht möglich gewesen wären. Unter dem Motto „Let’s Talk Science“ verknüpfte Prof. Dr. rer. nat. Nicole Dünker, Leiterin der Arbeitsgruppe für Neuroanatomie, auf humorvolle Art und Weise die Themen Studium und Forschung und begeisterte die Frühstudierenden im Labor für das wissenschaftliche Arbeiten. Prof. Dr. med. Rainer Büscher, Lehrbeauftragter des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin und als Master of Medical Education ausgewiesener Experte für medizinische Lehre und Didaktik, bot spannende Einblicke in die medizinische Ausbildung der Zukunft und erläuterte den interessierten Schülern anschaulich und interaktiv, wie der Masterplan Medizinstudium 2020 den Hochschulalltag verändern wird. Individuelle Fragen sollten natürlich auch nicht zu kurz kommen: Medizinstudierende der ersten Semester standen den Interessenten mit Rat und Tat zur Seite und berichteten im Rahmen eines Rundgangs über das Klinikumsgelände von ihren Erfahrungen beim Studienstart.

„Der Campustag ist eine herausragende Ergänzung zum Vorlesungsalltag, den die Frühstudenten üblicherweise erleben“, so Marvin Droste, Mitorganisator des Campustages. Er biete noch mehr als bislang eine Möglichkeit, sich über das gewünschte Studienfach bereits vor dem Schulabschluss aus erster Hand zu informieren.

Der Medizinstudent erklärt weiter: „Ein solcher Einblick für engagierte Schülerinnen und Schüler ist in dieser Form einzigartig. Die Teilnahme renommierter Dozenten zeigt, dass das besondere Interesse der Frühstudierenden auch in der Fakultät wahrgenommen und honoriert wird.“ Die außerordentliche Motivation der Schüler werde auf diese Weise verstärkt und die Begeisterung für das Medizinstudium gefördert.